

SWISS

FILMS

2023

JAHRESBERICHT



# Jahresbericht 2023

<b>5</b>	<b>Vorwort</b>
<b>7</b>	<b>SWISS FILMS</b>
7	Unser Auftrag
7	Stiftungsrat
8	Geschäftsstelle
9	Diversität
10	Nachhaltigkeit
11	Finanzen
<b>14</b>	<b>Promotion und Expertise</b>
14	Aktivitäten an Festivals
15	SWISS FILMS Previews
16	Beratungen
17	Schweizer Filmprogramme
<b>18</b>	<b>Unterstützungsmassnahmen</b>
18	Mehr Gesuche – mehr Unterstützung
19	Festival Support
19	Swiss Immersion Festival Support
20	Distribution Support
21	Film Sales Support
21	VOD Support
22	Award Support
22	Talent Support
23	Impact Accelerator
<b>24</b>	<b>Kommunikation</b>
24	Mehr Inhalte – mehr Reichweite
25	Neue Newsletter – neue Zielgruppen
<b>26</b>	<b>Swiss Films Portal</b>
26	Data- und Analyse-Tool
<b>28</b>	<b>Facts &amp; Figures</b>
28	Festivalteilnahmen: Langfilme
30	Festivalteilnahmen: Kurzfilme
32	Festivalteilnahmen: Genderstatistik
34	Internationale Kinoauswertung
36	Streaming-Plattformen
<b>56</b>	<b>Impressum</b>

→ Für Annex und Jahresrechnung siehe  
[www.swissfilms.ch/jahresbericht](http://www.swissfilms.ch/jahresbericht)

# “So, is there something you want to ask me?”

Ella Rocca in CRUSHED by Ella Rocca  
Berlinale 2023

## Vorwort

### Wo ist das Publikum?

Das Geschichtenerzählen ist so alt wie die Menschheit selbst. Geschichten halten die Gesellschaft zusammen – sie schaffen ein kollektives Bewusstsein. Doch nicht nur. Im Kino, an einem Festival oder zuhause im Heimkino erleben wir gemeinsam visuell erzählte Geschichten. Diese bringen uns zum Lachen oder Weinen. Kein Medium transportiert Emotionen so gut wie der Film.

2023 hat das Publikum dieses Bedürfnis nach Geschichten im Kino wiederentdeckt und sorgt für ein gewisses Aufatmen in der Filmindustrie. Glücklicherweise tat die Pandemie der Erzählfreude der Schweizer Filmschaffenden keinen Abbruch: Wir sehen dies an den Rekord-Einträgen in unsere Datenbank, die neue Schweizer Produktionen umfasst und jährlich mehr Filmeinträge verzeichnet. Folgerichtig gibt es auch mehr Festivalteilnahmen und Kinostarts: Nach dem Rekordjahr 2022 konnten auch 2023 die direkt ausbezahlten Supportgelder an die Branche nochmals gesteigert werden.

Als Promotionsagentur ist es unser primäres Interesse, dass die Schweizer Filme ihr Publikum finden. Leider steigen die helvetischen Marketingbudgets nicht im gleichen Masse wie die Anzahl der Produktionen, was es schwierig macht, mit dem Phänomen «Barbenheimer» in den Kinos mitzuhalten. Wie finden Schweizer Filme die nötige Aufmerksamkeit? Eine Frage, die wir sicher nicht allein beantworten können, denn die Antwort beginnt bei den Inhalten und Bedingungen, unter denen die Schweizer Filmbranche produziert, und nicht nur bei der Art und Weise, wie Filme verbreitet werden.

Wir setzen uns in diesem Wandel stark für die Suche nach einem noch nicht erschlossenen Publikum ein. Dass wir gerne neue Wege gehen, haben wir auch 2023 gezeigt: Im Hinblick auf die Zukunft des Filmschaffens erschliessen wir neue Märkte und unterstützen Talente der Schweizer Filmindustrie in einer Pionierphase bei audiovisuellen Projekten im immersiven, technologischen und seriellen Bereich, mit dem Ziel, eine grössere internationale Visibilität und neue Netzwerke zu erreichen. Unsere Datenbank umfasst nun auch Serien und XR-Projekte. Wir investieren in neue, innovative Promotionsformate und in die wachsenden Communities unserer digitalen Kanäle.

Und zu guter Letzt haben wir im Jahr 2023 unser bisher grösstes Projekt aufgelegt: Die Schweiz konnte sich im Mai 2024 in Cannes als «Country of Honour» der globalen Filmwelt präsentieren.

In der Präsenz von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider haben sich über 30 Schweizer Filmverbände und -Institutionen vereint engagiert. Die Resultate dieses Efforts sind Teil des nächsten Jahresberichts. Doch bereits jetzt ist klar: Dieses gemeinsame Vorgehen hoffen wir als Blaupause für die künftigen Herausforderungen der Branche nutzen zu können.

Am Ende bleiben die filmischen Geschichten, die uns berühren. Lassen wir uns also von der Poesie auf der Leinwand inspirieren, so wie im Schweizer Film REINAS, der im Januar 2024 am Sundance Festival uraufgeführt wurde (auf Englisch zitiert): “With your feet on the ground and your eyes turned to the sky, nothing is impossible.”

Catherine Mühlemann, Präsidentin Stiftungsrat & Nicola Ruffo, Direktor



Nicola Ruffo und Catherine Mühlemann  
am Marché du Film in Cannes

# SWISS FILMS

## Wir machen das Schweizer Filmschaffen weltweit sichtbar

### Unser Auftrag

SWISS FILMS ist die Promotionsagentur des Schweizer Films. Mit Expertise, Support und Kommunikation verstärkt SWISS FILMS die internationale Verbreitung des Schweizer Films. Als Partnerin der Schweizer Filmschaffenden richtet sich SWISS FILMS direkt an Vertreter:innen der Filmindustrie im In- und Ausland.

Die privatrechtlich organisierte Stiftung ist 2004 auf Initiative der Filmbranche entstanden und hat mit dem Bundesamt für Kultur (BAK) eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. SWISS FILMS ist Patronatsmitglied der European Film Academy und Gründungsmitglied der European Film Promotion EFP.

### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat umfasst folgende Mitglieder:

**Catherine Mühlemann (seit 2021), Präsidentin**  
Selbständige Unternehmerin, Owner Ni Fravi Group GmbH, Interlaken

Catherine Mühlemann bringt breite internationale Erfahrung als Unternehmerin im eCommerce-Bereich und als Medienmanagerin in Spitzenfunktionen bei diversen europäischen Medienunternehmen mit. Sie ist selbständige Unternehmerin und Verwaltungsrätin, unter anderem als Vizepräsidentin bei Schweiz Tourismus oder der Jungfrau Holding AG.

**Christoph Daniel (seit 2016), Vizepräsident (seit 2021)**  
Geschäftsführer und Produzent DCM, Berlin und Zürich

**Silvana Imperiali Chételat (seit 2023)**  
Managing Director Gammed! DACH & CZ, Genf / Zürich

**Urs Fitze (2011–2023)**  
ehemaliger Bereichsleiter Fiktion SRF, Zürich

**Luc Schaedler (2012–2024)**  
Filmemacher und Produzent go between films, Zürich

**Aline Schmid (seit 2022)**  
Produzentin Beauvoir Films, Genf

**Claire E. Schnyder (seit 2019)**  
ehemalige Verwaltungsdirektorin ZHdK

**HC Vogel (2012–2024)**  
Produzent Plan B Film, Zürich

**Romed Wyder (seit 2019) Filmemacher und Produzent,**  
Paradigma Films, Genf

Im ersten Halbjahr 2024 wurden neu gewählt:  
**Nicolas Steiner**  
Regisseur, Autor, Produzent, Turtmann

**Bakel Walden**  
Direktor Entwicklung und Angebot SRG, Zürich

→ [Kurzbiografien der Stiftungsratsmitglieder](#)

## Geschäftsstelle

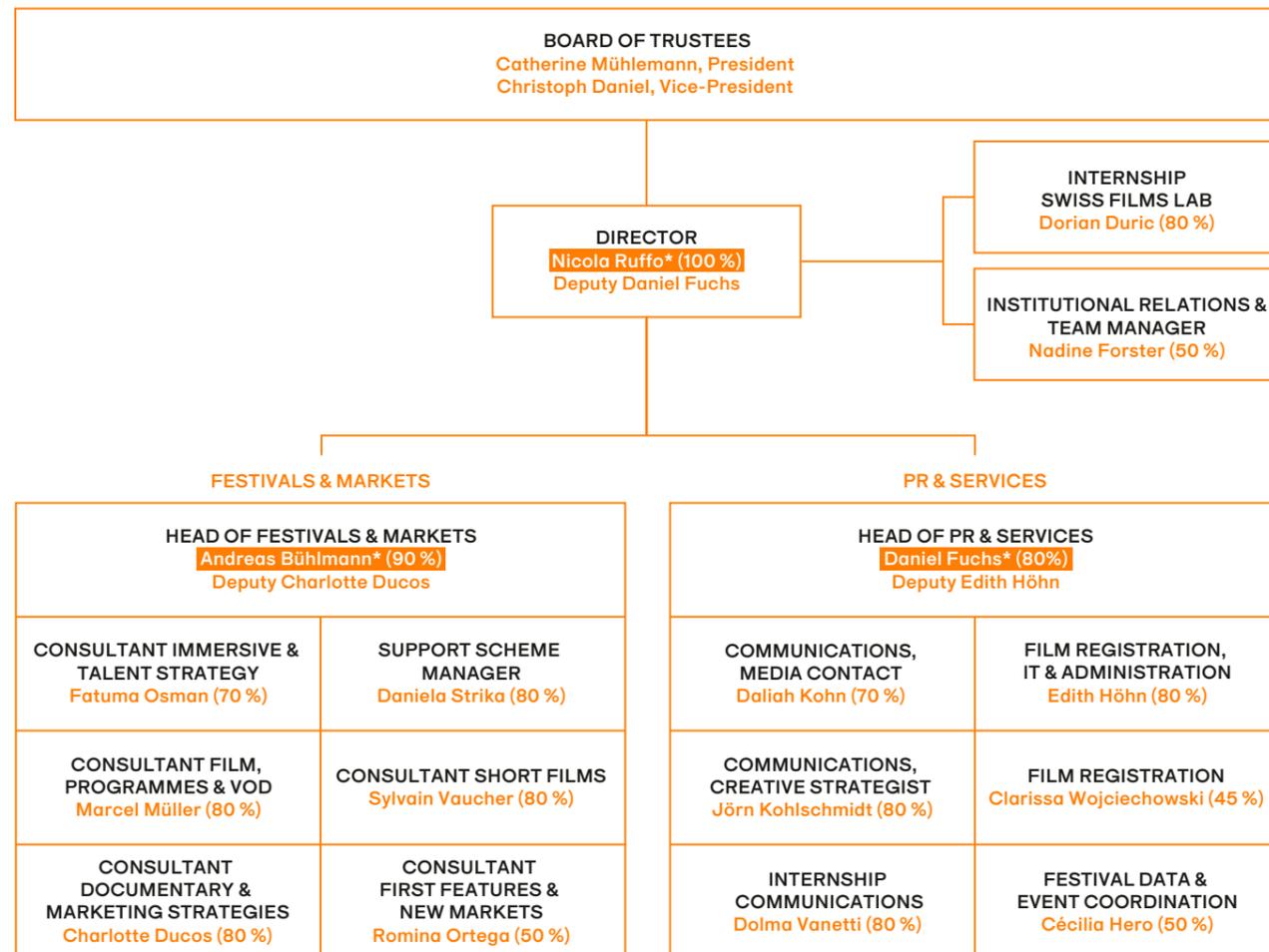
Die Stiftung SWISS FILMS hat ihren Hauptsitz in Zürich und ein Büro in Genf. Das SWISS FILMS Team arbeitet in zwei Bereichen: «PR & Services» verantwortet die Kommunikation, das Datenmanagement und die Umsetzung der Promotionsaktivitäten an SWISS FILMS-Auftritten. Das Team «Festivals & Markets» berät Schweizer Filmschaffende, vermittelt deren Filme an internationale Branchenvertreter:innen und ist zuständig für die Umsetzung der Support-Massnahmen.

Im Rahmen der Pilotprojekte des «SWISS FILMS Lab» bietet SWISS FILMS zudem eine befristete Stelle an, mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten im Bereich Innovation weiter voranzutreiben.

Ende 2023 beschäftigte die Stiftung SWISS FILMS 17 Mitarbeitende, welche sich 12.8 Vollzeitstellen teilten (Vorjahr: 16 Mitarbeitende, 11.75 Vollzeitstellen).

→ SWISS FILMS Team

Mitte 2024 arbeiten folgende Personen bei SWISS FILMS:



\* Mitglied der Geschäftsleitung  
Stand: Juli 2024

## Diversität

SWISS FILMS will bei der Promotion von Schweizer Filmen und Talenten ein möglichst diverses Bild der Schweiz vermitteln. Darum hat sich SWISS FILMS zum Ziel gesetzt, auch interne Prozesse, Auswahlverfahren, externe Partnerschaften und Branchenaktivitäten so zu gestalten, dass die bestehende Diversität der Schweiz möglichst ausgewogen gespiegelt wird. Dazu wurde vom Stiftungsrat 2023 ein Leitbild verabschiedet, welches die Ziele und Werte der Stiftung festhält.

→ Unsere Werte

## Nachhaltigkeit

SWISS FILMS führte 2020 ein Nachhaltigkeits-Audit durch und identifizierte dabei die wichtigsten Hebel zur Reduktion der eigenen CO2-Emissionen:

- × SWISS FILMS Mitarbeitende halten sich an den «Aktionsplan Flugreisen» des Bundes (VBPV).
- × Die Erfassung und Reduktion der CO2-Emissionen aus Flugreisen von Filmschaffenden, die über SWISS FILMS Support-Massnahmen unterstützt werden, soll 2024 weiter vorangetrieben werden.
- × SWISS FILMS kommuniziert digital. Die gedruckten Booklets wurden Ende 2022 durch digitale Line-ups und neue Newsletter-Formate abgelöst.
- × An Events bietet SWISS FILMS ausschliesslich vegetarische Speisen an.
- × Zur CO2-Kompensation hat SWISS FILMS ein Waldbewirtschaftungsprojekt von Swiss Climate in der Schweiz unterstützt.

### CO2 Emissionen (Flugreisen und Print)

	2021	2022	2023
CO2 in Tonnen Flüge Team*	2.25	7.33	9.71
CO2 in Tonnen Flüge Delegierte	0.67	0.66	0.00
CO2 in Tonnen Support-Massnahmen/ Progr.	k.A	k.A	k.A
CO2 in Tonnen Print Booklet**	1.26	1.12	0.00
CO2 eq in Tonnen total	4.18	9.11	9.71

\* kalkuliert mit Kalkulator myclimate  
<https://co2.myclimate.org>

\*\* kalkuliert gem. Carbotech Rechner mit 1Kg Booklets verursachen 2.8Kg CO2 eq

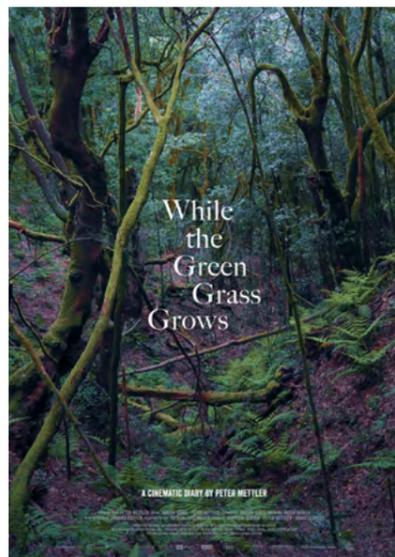
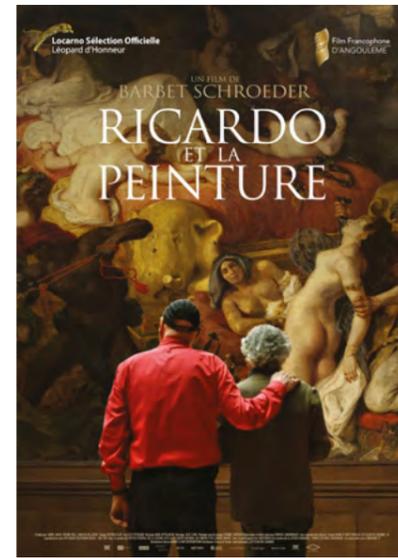
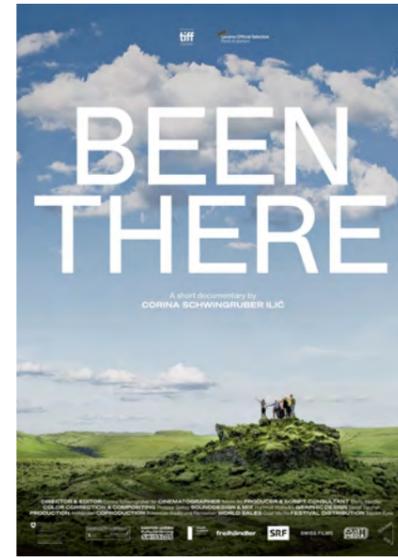
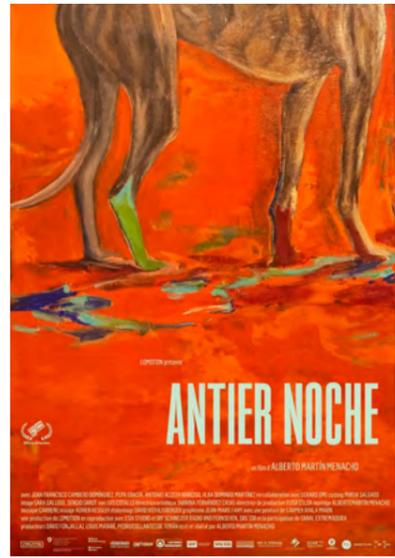
## Finanzen

2023 weist SWISS FILMS Erträge in der Höhe von CHF 2'992'647 aus. Diesen stehen Aufwände in der Höhe von total CHF 3'112'822 gegenüber. Davon flossen CHF 1'582'968 in den Bereich Festival- und Marktaktivitäten und Unterstützungsmassnahmen, CHF 952'048 in den Bereich Kommunikation, Medienarbeit und Datenmanagement sowie CHF 577'804 in den Bereich Preise, Events und Partnerschaften. In diesen Ausgaben enthalten sind CHF 698'747, welche im Rahmen von Unterstützungsbeiträgen direkt an Filmschaffende ausbezahlt wurden.

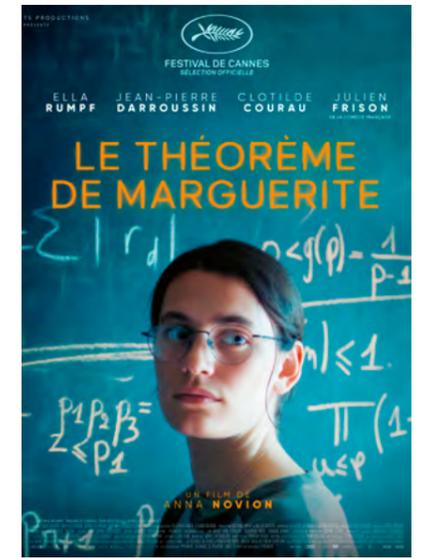
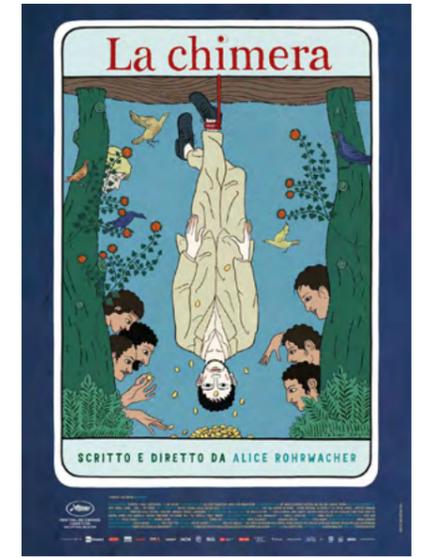
Es wurden Fondszuweisungen von CHF 103'000 (darunter CHF 60'000 für die European Film Awards in der Schweiz) und Fondsbezüge von CHF 215'000 (CHF 40'000 für Festival Support, CHF 175'000 für die European Film Awards in der Schweiz) getätigt, was in einer Veränderung des gebundenen Kapitals von CHF -112'000 resultierte.

→ Revidierte und kommentierte Jahresrechnung 2023

# Dokumentarfilme



# Spielfilme



## Aktivitäten an Festivals Netzwerke erweitern – neue Märkte erschliessen

An den wichtigsten internationalen Festivals, Film- oder Serien-Märkten in Berlin, Annecy, Cannes, Toronto und Locarno ist SWISS FILMS mit neuen Schweizer Projekten vor Ort. An Networking-Events oder Industry-Panels lädt SWISS FILMS zum Austausch mit Schweizer Filmschaffenden ein. Promotions- und Kommunikations-Aktivitäten stärken die Sichtbarkeit.

2023 waren SWISS FILMS-Mitarbeitende an mehr als 20 internationalen Festivals aktiv. Als Novum wurde auf der «Immersive Island» des Filmfestivals Venedig, dem wichtigsten Treffpunkt der narrativen XR-Szene, mit diversen Aktivitäten die Schweizer XR-Szene global vernetzt und das Pilotprogramm «Swiss Immersion» präsentiert.

→ Annex 1: Präsenzen und Aktivitäten an internationalen Festivals 2023



Animationsfilmfestival Annecy: Sylvain Vaucher, zuständig für Kurzfilme bei SWISS FILMS, begrüsst die Gäste zum jährlichen Cocktail suisse.



European Film Market Berlin: SWISS FILMS Direktor Nicola Ruffo empfängt die deutsche Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth am SWISS FILMS Stand.



Filmfestival Venedig: SWISS FILMS Panel «Sensory Storytelling in XR», moderiert von Laetitia Bochud, Virtual Switzerland.  
© Leonardo Puccini

## SWISS FILMS Previews Buyers vermitteln

SWISS FILMS steht mit World Sales, internationalen Verleihen, Festivals und VOD-Anbietern in regelmässigem Austausch. In Kooperation mit den Festivals in Berlin, Nyon, Locarno und Winterthur wurden 2023 «SWISS FILMS Previews» durchgeführt. Das Format ermöglicht Produzent:innen und Regisseur:innen, ihre aktuellen Schweizer Produktionen kurz vor der Fertigstellung internationalen Multiplikator:innen zu pitchen.

Unterstützt durch die SRG SSR stellte SWISS FILMS 2023 am Berlinale Series Market erstmals an den «Swiss Series Previews» neue Schweizer Serien vor.

Den Delegierten führender europäischer Filmfestivals stellt SWISS FILMS entweder Screening-Links zur Verfügung oder organisiert Filmvorführungen. Zur Sichtung von Schweizer Kurzfilmen betreibt SWISS FILMS die Short Film Library mit 478 Kurzfilmen, die von 1'389 User:innen genutzt wird.

→ Annex 2: Von SWISS FILMS eingeladene Festivaldelegierte 2023



SWISS FILMS Previews in Locarno: Andreas Bühlmann, Head of Festivals & Markets, mit Carmen Jaquier und Jan Gassman im Q&A zu ihrem Film LES PARADIS DE DIANE.



Fünf Projekte kurz vor Fertigstellung wurden dem Branchenpublikum an den SWISS FILMS Previews präsentiert.

## Beratungen Knowhow teilen und Strategien festlegen

SWISS FILMS bietet Produzent:innen von Schweizer Filmen individuelle Beratungen an. Ausgangspunkt ist eine gemeinsame Analyse des internationalen Auswertungspotentials. Ziel ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Auswertungsstrategie für Festival, Kino und VOD sowie die Abstimmung mit SWISS FILMS-Aktivitäten und Support-Massnahmen. Im «Swiss Films Portal» werden sämtliche Daten, Abklärungen und Auswertungsergebnisse erfasst und von den Produzent:innen und den SWISS FILMS-Mitarbeitenden laufend aktualisiert.

2023 hat SWISS FILMS rund 370 Beratungsgespräche mit Produzent:innen, Sales, Verleiher:innen, Festivals oder weiteren Akteur:innen geführt.



Animationsfilmmarkt Mifa in Annecy: Sylvain Vaucher (Consultant Short Film) und Marcel Müller (Consultant Film, Programmes & VOD) bei einer Festivalberatung am SWISS FILMS Stand.



Marché du Film Cannes: Andreas Bühlmann (Head of Festivals & Markets) und Daniela Strika (Support Scheme Manager) im Beratungsgespräch im SWISS FILMS Pavillon.

## Schweizer Filmprogramme Filmkultureller Dialog

In Zusammenarbeit mit internationalen Filminstitutionen und Festivals kuratiert und organisiert SWISS FILMS weltweit Filmprogramme. Diese geben Einblick in die Vielfalt des Schweizer Films oder legen den Fokus auf Filmschaffende aus der Schweiz. Dabei arbeitet SWISS FILMS mit etablierten Festivals, Kinematheken und VOD-Plattformen wie auch mit den Schweizer Botschaften und Konsulaten vor Ort zusammen.

2023 fanden Schweizer Fokusprogramme in Kolumbien, Südafrika, Mexiko, Kanada, Hong Kong, USA und Europa statt.

Unter anderem veranstaltete das Festival Cinemanía in Montreal in Zusammenarbeit mit SWISS FILMS und dem Schweizer Generalkonsulat einen umfangreichen Schweizer Fokus. Zahlreiche Filmschaffende und Produzent:innen aus der Schweiz nahmen an Filmvorführungen, Panels und Branchenanlässen teil.

In Bogotá zeigte Regisseurin Ursula Meier eine Retrospektive ihrer Filme. Filmemacher Peter Mettler wurde am DOK Leipzig mit einer Hommage gewürdigt und gab eine Masterclass. Die Streaming-Plattform DAfilms zeigte begleitend eine kuratierte Retrospektive seiner Filme.

- Annex 3: Internationale Filmprogramme 2023
- Alle Programme



Retrospektive Ursula Meier in Bogota: Andrés Bayona (Direktor Bogota Internacional Film Festival), Regisseurin Ursula Meier, Schauspieler Kacey Mottet Klein. © BIFF



Festival Cinemanía Montréal: Produzentin Flavia Zanon (Close Up Films) und Regisseurin Carmen Jaquier präsentieren FOU DRE im Rahmen des grossen Schweizer Fokus. © Vivien Gaumand



Das Digital Art Festival Taipei DAFT zeigt ein Programm mit experimentellen Schweizer Kurzfilmen.

# Unterstützungsmassnahmen Direkte Mittel für die Filmbranche

## Mehr Gesuche – mehr Unterstützung

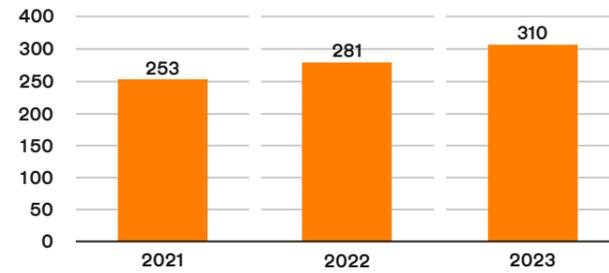
Zur Stärkung des internationalen Vertriebs von Schweizer Filmen bietet SWISS FILMS in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur (BAK) diverse Unterstützungsmassnahmen an.

Die Anzahl Gesuche stieg 2023 auf einen neuen Rekord. Die gesprochenen Gelder haben sich seit 2021 mehr als verdoppelt. Zur Finanzierung dieser Mehrkosten wurden 2023 SWISS FILMS Fonds aufgelöst. (siehe Finanzen, S. 11).

In Zusammenarbeit mit dem BAK konnte SWISS FILMS 2023 finanzielle Beiträge in der Höhe von über CHF 1.7 Millionen sprechen. Darunter sind Mittel aus dem SWISS FILMS Budget (u.a. für Festival Support, Award Support, Talent Support) wie auch die Mittel des Distribution Supports, die SWISS FILMS für das BAK kommissarisch verwaltet.

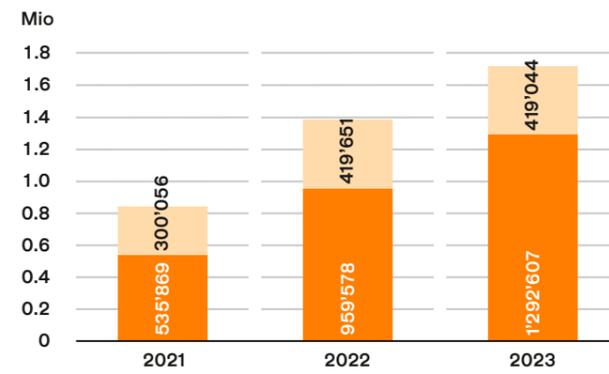
Die Massnahmen werden von SWISS FILMS in Zusammenarbeit mit dem BAK regelmässig evaluiert und überarbeitet. 2023 etwa der VOD-Support, der künftig in die Programmarbeit integriert wird. Überarbeitet wurde auch der Distribution Support. Diese Änderungen treten ab 2024 in Kraft. Als Pilot neu entwickelt wurde die Massnahme «Impact Campaigning» (siehe S. 23).

1 Anzahl bearbeitete Gesuche



Anzahl Gesuche

2 Gesprochene Unterstützungsbeiträge



Gesprochene Beiträge in CHF (SWISS FILMS Budget)  
Gesprochene Beiträge CHF Distribution Support (über BAK)

## Festival Support

Der «Festival Support» unterstützt die Teilnahme von Schweizer Filmen (inklusive minoritäre Koproduktionen) an ausgewählten Sektionen internationaler Filmfestivals. Die Beiträge an Promotions- und Reisekosten sowie an die Untertitelung werden direkt an die Produzent:innen ausgerichtet. Diese Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des Bundesamtes für Kultur (BAK) umgesetzt und erfolgt gemäss den «Praktischen Hinweisen zur Unterstützung von Schweizer Filmen an internationalen Filmfestivals».

2023 wurden 60 Gesuche für 48 Langfilme mit CHF 126'737 unterstützt. 81 Gesuche für 47 Kurzfilme wurden mit CHF 69'900 unterstützt. An die Untertitelung von 14 Filmen zahlte SWISS FILMS CHF 16'624.

→ Annex 4–6: Festival Support 2023

→ Festival Support

3 Ausbezahlte Gelder Festival Support  
Langfilm, Kurzfilm und XR Projekte

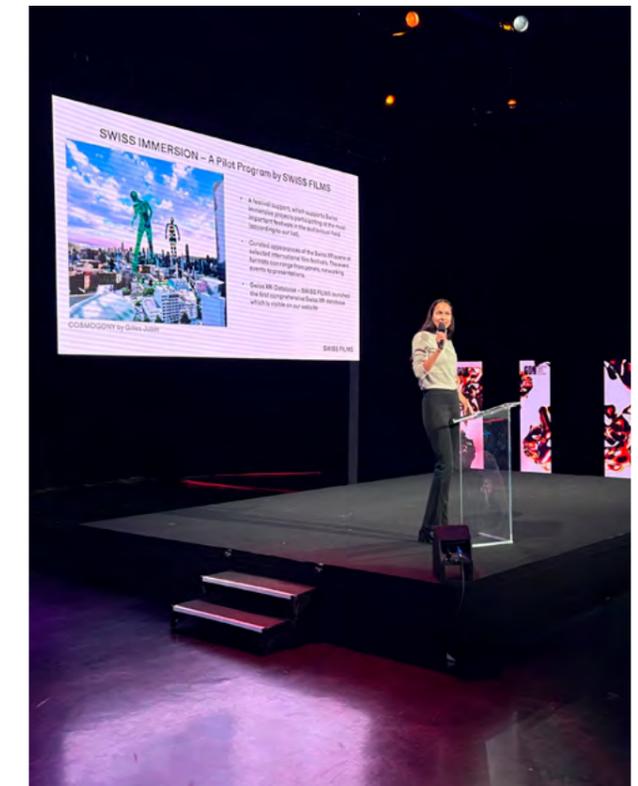


Ausbezahlte Gelder Langfilm in CHF  
Ausbezahlte Gelder Kurzfilm in CHF  
Ausbezahlte Gelder XR Projekte in CHF  
Ausbezahlte Gelder in Untertitel in CHF

## Swiss Immersion Festival Support

Mit dem Ende November 2022 lancierten Pilotprojekt «Swiss Immersion» Festival Support wird die Präsenz von Schweizer Projekten an ausgewählten internationalen Festivals gestärkt. Unterstützt werden Schweizer Produzent:innen von immersiven Projekten mit Beiträgen an die Promotions-, Installations- und Reisekosten. Für diese neue Massnahme ist 2023 noch kein Gesuch eingegangen. Dafür konnte die Sichtbarkeit der Schweizer XR-Branche dank der Erfassung von XR-Werken im Swiss Films Portal und gezielten Promotionsmassnahmen verstärkt werden.

→ Swiss Immersion Festival Support



Fatuma Osman (Consultant Immersive & Talent Strategy) präsentiert die neue Unterstützungsmassnahme für immersive Projekte am Geneva International Film Festival. © GIFF

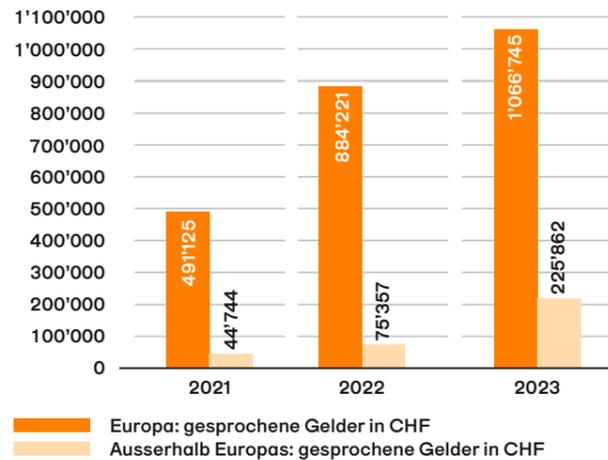
## Distribution Support

Zur Stärkung der Präsenz von Schweizer Filmen im Kino und auf VOD-Plattformen fördert das BAK den internationalen Vertrieb von Schweizer Filmen. Unterstützt werden internationale Verleihe, die Schweizer Filme auswerten. Die Begutachtung erfolgt durch externe, vom BAK beauftragte Einzelexpert:innen. Die Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des BAK koordiniert und umgesetzt. Für 2024 gelten neu überarbeitete Richtlinien.

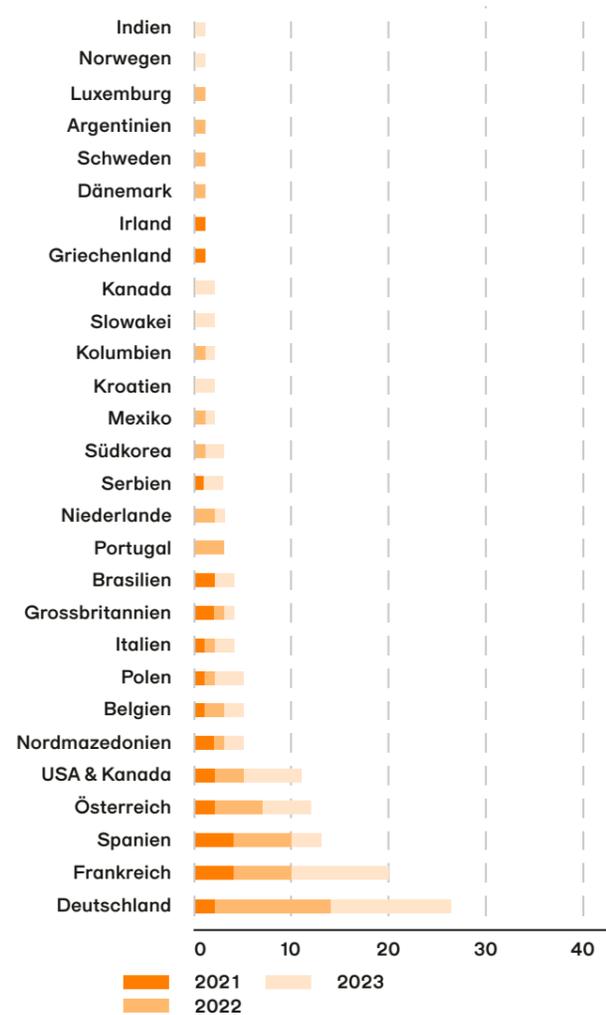
2023 sind den Expert:innen 64 Gesuche vorgelegt worden – so viele wie noch nie. Alle 64 Gesuche für 37 Schweizer Filme erhielten schliesslich eine Zusage. Für 64 Filmstarts (Länderstarts) wurden total CHF 1'292'607 gesprochen (Grafik 4 & 5).

→ Annex 7: Distribution Support 2023  
→ Distribution Support

### 4 Gesprochene Beiträge Distribution Support



### 5 Anzahl unterstützte Schweizer Filmstarts pro Land



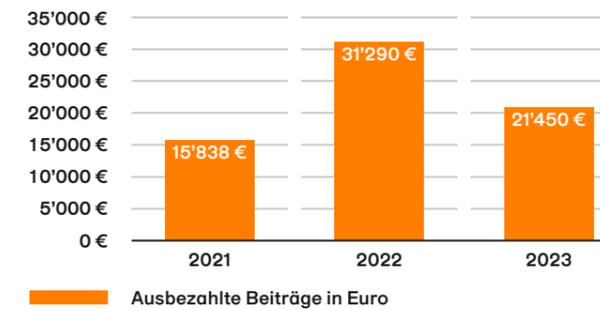
## Film Sales Support

Der Film Sales Support unterstützt World Sales, die europäische, resp. Schweizer Filme auswerten. Ziel ist die Stärkung des Vertriebs von europäischen, resp. Schweizer Filmen an den wichtigsten Filmmärkten ausserhalb Europas. Gefördert werden Promotionskampagnen in aussereuropäischen Territorien. Der «Film Sales Support» ist eine Unterstützungsmassnahme der European Film Promotion (EFP). Sie wird über das Creative Europe MEDIA Programm finanziert und von EFP umgesetzt. Der Support für Schweizer Filme wird durch MEDIA Desk Suisse und die MEDIA Ersatzmassnahmen des Bundes finanziert und von SWISS FILMS koordiniert.

2023 wurden sechs Anträge für sechs Schweizer Filme mit € 21'450 unterstützt (Grafik 6).

→ Film Sales Support

### 6 Ausbezahlte Beiträge Film Sales Support



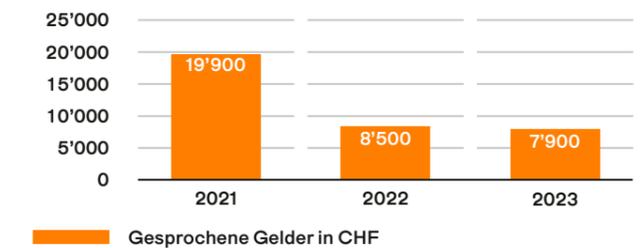
## VOD Support

Der «VOD Support» unterstützt Schweizer Rechteinhaber:innen, die ihre Filme ohne internationalen Verleih auf internationalen VOD-Plattformen platzieren. Ziel ist eine erhöhte Verfügbarkeit von Schweizer Filmen auf internationalen Streaming-Plattformen. Die Vergabe erfolgt gemäss den «Praktischen Hinweisen VOD Support».

Diese Massnahme wurde 2023 mit externen Expert:innen analysiert und überarbeitet. Künftig wird das Augenmerk weniger auf die Verfügbarkeit auf Streamingplattformen, sondern verstärkt auf deren Visibilität auf den VOD-Plattformen gelegt (siehe auch S. 36, Streaming-Plattformen). Der VOD Support wird 2024 abgelöst von Promotionsmassnahmen rund um thematisch kuratierte Schweizer VOD-Programme auf internationalen Plattformen.

2023 wurden 14 Gesuche für 5 Schweizer Filme auf 9 VOD-Plattformen bewilligt und mit CHF 7'900 unterstützt (Grafik 7).

### 7 Gesprochene Gelder



## Award Support

Der «Award Support» unterstützt Schweizer Filmschaffende, die sich für hochkarätige internationale Preise, darunter die Academy Awards, qualifizieren. Ziel ist die Stärkung der internationalen Präsenz und die Vernetzung von Schweizer Filmschaffenden. Diese Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des Bundesamtes für Kultur umgesetzt und erfolgt gemäss «Praktische Hinweise Award Support».

2023 wurden 23 Gesuche von Schweizer Crew-Mitgliedern von 16 Filmen mit insgesamt CHF 68'133 unterstützt. Darin enthalten ist auch der Beitrag an die Oscar-Kampagne von FOU DRE als «Official Submission» der Schweiz für die 96. Academy Awards wie auch Beiträge an neun Kurzfilme, die sich für das Oscar-Rennen qualifizierten.

- Annex 8: Award Support 2023
- Annex 9: An Akademie Preisverleihungen ausgezeichnete Filme 2023
- Award Support



L'AMOUR DU MONDE ist für den Young Audience Award nominiert: Regisseurin Jenna Hasse und Produzent Olivier Zobrist (Langfilm) an den European Film Awards 2023. © Langfilm

## Talent Support

Mit dem «Talent Support» unterstützt SWISS FILMS Schweizer Filmschaffende aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch, Schauspiel oder Filmtechnik bei der Teilnahme an internationalen Labs oder Talent-Förderprogrammen. Ziel der Massnahme ist die internationale Vernetzung von Schweizer Talenten. Als Mitglied der European Film Promotion EFP kann SWISS FILMS Schweizer Talente für die EFP-Förderprogramme vorschlagen.

Aufgrund der Kriterien von Creative Europe für nicht EU-Länder müssen die Kosten für Schweizer EFP-Teilnahmen seit 2022 vollumfänglich von SWISS FILMS getragen werden. Diese höheren Kosten werden mit der Unterstützung durch MEDIA Desk Suisse über die MEDIA Ersatzmassnahmen des Bundes mitfinanziert.

Im Rahmen des Talent Supports wurden 2023 über 60 Filmschaffende aus unterschiedlichen Sparten für ihre Teilnahme an Talentprogrammen, Residencies oder Labs mit total CHF 78'400 unterstützt. Unter anderen waren dies die Schauspielerin Kayije Kagame (EFP Shooting Star, Berlinale) oder die Produzent:innen Peter Luisi, Katja Monla, Nicola Bernasconi und Michela Pini (Producers Network, Cannes).

- Annex 10: Talent Support
- Talent Support



Script Pool Award für WHAT REMAINS / CE QUI RESTE: Loïs de Goumoëns (Drehbuch Koautor), Léon Yersin (Regie, Drehbuch), David Fonjallaz (Produzent Lomotion Filmproduktion) am Industry@Tallinn & Baltic Event. © Baltic Event



Die Schweizer Schauspielerin Kayije Kagame wird an der Berlinale 2023 als European Shooting Star ausgezeichnet. © Harald Fuhr for EFP

## Impact Accelerator (Pilot)

Wie erreichen Filme abseits klassischer Vertriebsstrategien ein möglichst grosses Publikum, welches an spezifischen Themen im Bereich des sozialen Wandels interessiert ist?

Mit der neu entwickelten Pilotmassnahme unterstützt SWISS FILMS seit Ende 2022 die Impact-Kampagnen von drei Schweizer Projekten mit total CHF 30'000 über zwei Jahre. Diese stossen unterschiedliche gesellschaftliche Diskurse an: PEACE FOR NINA erörtert Kriegsverbrechen in der Ukraine, URBAN GENESIS thematisiert Massnahmen gegen die Landflucht in Äthiopien und JE SUIS NOIRES zeigt aus feministischer Perspektive wie die Schweiz mit strukturellem Rassismus und Identitätsfragen umgeht.

Diese Pilotmassnahme wurde 2022 im Rahmen des SWISS FILMS Labs initiiert und wird von SWISS FILMS ab 2024 in Zusammenarbeit mit der philanthropischen Stiftung The StoryBoard Collective umgesetzt. Die Genfer Stiftung unterstützt im Bereich Non-Fiction Storytelling ausgewählte Projekte, die sich für sozialen Wandel engagieren – sowohl mit Beiträgen wie auch mit Expertise.



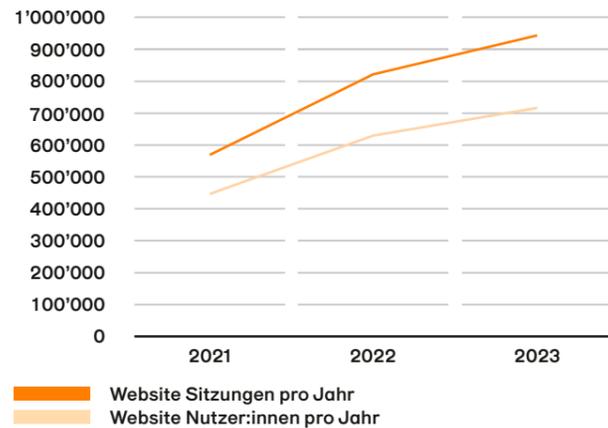
Impact Days FIFDH Genève: Panel zu JE SUIS NOIRES mit Regisseurin Rachel M'Bon, Kellie Shandra Ognimba (UN Human Rights), Charlotte Ducos (SWISS FILMS), Nicole Biermaier (First Hand Films). Moderation: Patricia Finneran (The StoryBoard Collective). © FIFDH

### Mehr Inhalte – mehr Reichweite

Dank personeller Verstärkung und neu entwickelten Storytelling-Formaten konnte SWISS FILMS die Reichweite auf Social Media 2023 erneut markant ausbauen. In den so genannten «Spot-ons» – kurzen Clips – geben Schweizer Filmschaffende an Festivals in Kurzinterviews Einblick ihre Arbeit. Das Format «Beyond the Screen» rückt Schweizer Talente aus film-technischen oder Schauspiel-Berufen mit hochwertigen Fotos und hintergründigen Interviews in den Fokus. Beide Social-Media-Formate steigerten mit Cross Media Kampagnen auch die Reichweite der SWISS FILMS-Website. Diese erreichte 2023 mit mehr als 940'000 Sitzungen eine weitere Bestmarke. Der dreisprachige Web-Auftritt mit Suchfunktionen zu Filmen, Personen und Festivals sowie aktuellen Newsmeldungen behauptet sich weiter als Dreh- und Angelpunkt im SWISS FILMS Kommunikations-Mix.

Ausgewählte Partnerschaften im B2B-Bereich verstärken die Sichtbarkeit im Web. Mit dem europäischen Branchenportal Cineuropa sowie der US-Branchenzeitschrift Variety bestehen Kooperationen. Für die Promotion von Dokumentarfilmen arbeitet SWISS FILMS mit Business Doc Europe, Modern Times Review und im Bereich Animationsfilm mit dem Onlinemagazin Zippy Frames zusammen.

#### 8 Website: Mehr Sitzungen – mehr Nutzer:innen



#### Kennzahlen Kommunikation

	2021	2022	2023
Website Sitzungen*	573'631	818'159	942'587
Website Nutzer	442'039	628'638	718'748
Website Seitenaufrufe	1'304'751	2'776'385	2'032'438
Facebook Likes kumuliert (Ende Dez 2023)**	10'158	13'148	14'029
Instagram Abonnenten kumuliert (Ende März 2024)	6'080	7'341	9'395
Instagram Posts kumuliert (Ende März 2024)	1'090	1'464	1'709
LinkedIn Follower kumuliert (Ende März 2024)	477	1'162	2'787
Webnews	34	38	54
Medienmitteilungen	10	12	10
Branchenmailings	35	38	37
Spot On (Talentportraits Social Media)	-	-	14

\* Google Analytics hat 2023 Zählweise der Metrics umgestellt  
 \*\* Facebook zählt neu Follower statt Likes

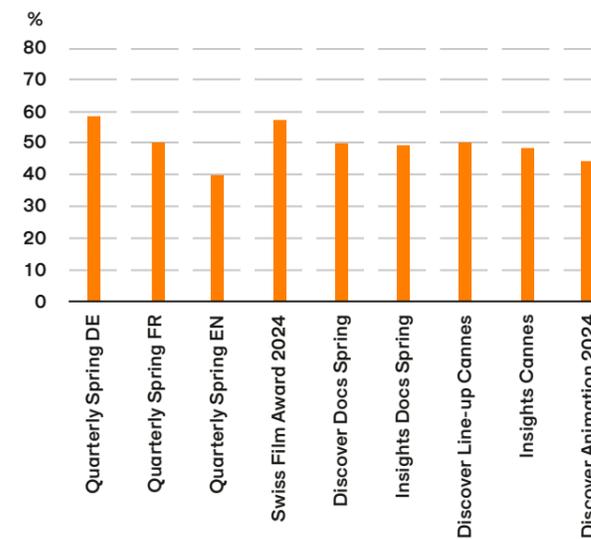
### Neue Newsletter – neue Zielgruppen

Wie können neue Zielgruppen erreicht und die Kommunikation agiler und adressatenspezifischer ausgerichtet werden? An diesen Fragen hat SWISS FILMS 2023 mit externen Experten:innen gearbeitet und die Newsletter komplett überarbeitet. Seit 2024 informiert der DISCOVER-Newsletter Sales, Verleiher:innen, Festivaldelegierte und Branchenakteur:innen vor den wichtigsten Marktauftritten über die neusten Schweizer Filme, Serien oder XR-Projekte. Das Format FESTIVAL INSIGHTS erscheint vor grossen internationalen Festivals und stellt Schweizer Teilnahmen und Talente am Event vor, die für die Filmbranche oder auch Medien von Interesse sind. Der Newsletter SWISS FILMS Quarterly informiert vierteljährlich dreisprachig über SWISS FILMS-Aktivitäten in aller Welt.

Die Leserschaft umfasst aktuell rund 12'600 nationale und internationale Industry-Kontakte (Subscribers). Die Öffnungsrate im ersten Quartal 2024 lag zwischen 40 und 60 Prozent, mit einer Klickrate von durchschnittlich 4.6 Prozent.

#### 9 Newsletter Öffnungsraten

Quelle: Mailchimp. Zeitraum 1. Quartal 2024



Digitales Line-up Animation, präsentiert am SWISS FILMS Stand am Mifa.



SWISS FILMS Visual vor dem Marché du Film Cannes 2023.

## Data- und Analyse-Tool

Das «Swiss Films Portal» umfasst Schweizer Produktionen und Koproduktionen. Seit 2022 werden systematisch auch Schweizer Serien und seit 2023 XR-Projekte erfasst. Auf swissfilms-portal.ch erfassen Rechteinhaber ihre Projekte sowie Daten der daran beteiligten Personen – im Idealfall bereits vor Drehbeginn. SWISS FILMS validiert und strukturiert die Daten und publiziert sie anschliessend in drei Sprachen auf der SWISS FILMS Website.

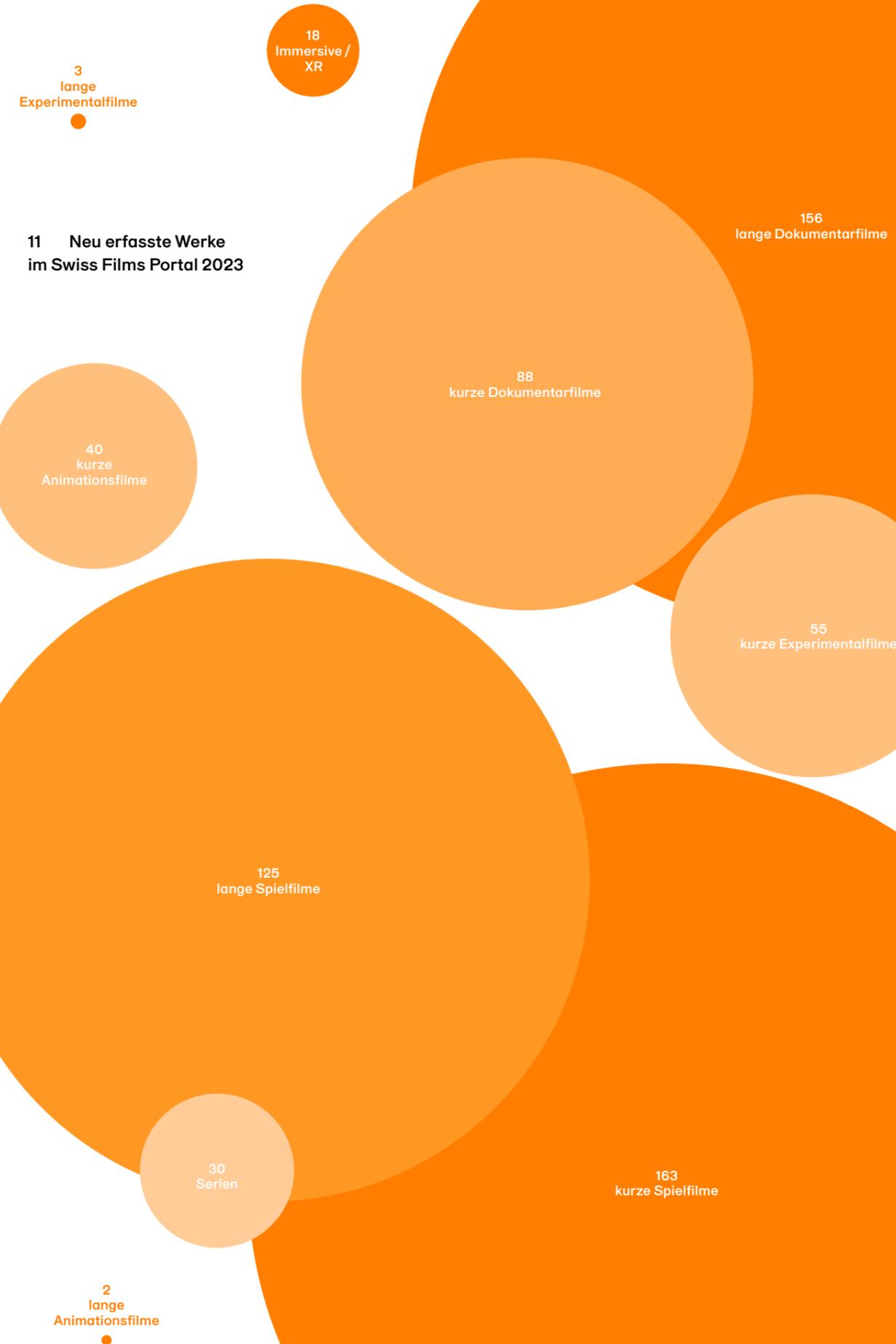
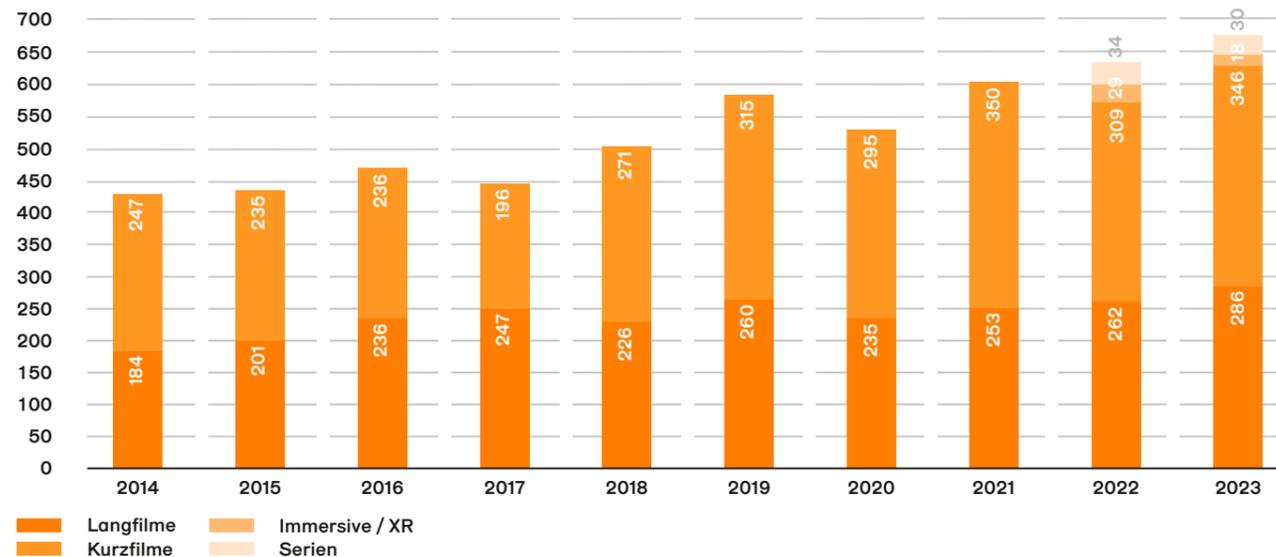
Internationale Festivalteilnahmen und Auszeichnungen werden von SWISS FILMS entsprechend den Festival-Support-Listen (knapp 200 Festivals / über 360 kompetitive Sektionen) proaktiv erfasst und laufend mit nationalen und internationalen Kinostarts ergänzt. Das umfangreiche Datenmaterial kann in Form von Reports aufbereitet und analysiert werden und ist Basis für zahlreiche Auswertungen zum Schweizer Film.

Das Bundesamt für Statistik und ausgewählte Partner:innen wie die Cinémathèque suisse erhalten die Filmdaten zur Verwertung, beziehungsweise zur Archivierung zur Verfügung gestellt. Im Auftrag des BAK führt SWISS FILMS über das «Swiss Films

Portal» auch das Anmeldeverfahren für den Schweizer Filmpreis durch und betreibt für die Mitglieder der Filmakademie eine VOD-Plattform zur Sichtung der Filme, die für den Schweizer Filmpreis eingereicht werden.

2023 wurden 680 Projekte (Vorjahr 634) mit Schweizer Beteiligung neu erfasst. Ende 2023 umfasste das Swiss Films Portal die werk- und personenbezogenen Daten zu insgesamt 8'080 online publizierten Projekten. SWISS FILMS strebt bei den publizierten Daten eine möglichst hohe Aktualität, Validität und Vollständigkeit an.

10 Anzahl neu erfasste Werke im Swiss Films Portal 2014–2023



## Langfilme

Datenbasis: Schweizer Filme sowie majoritäre und minoritäre Schweizer Koproduktionen. Berücksichtigt wurden nur Teilnahmen an Sektionen von internationalen Filmfestivals auf der Liste «SWISS FILMS Festival Support 2023»: total 91 Langfilmfestivals mit 183 Sektionen (6.4% mehr Sektionen als im Vorjahr).  
Quelle: SWISS FILMS

Von den 91 Langfilm-Festivals auf der Festival Support-Liste haben im letzten Jahr 67 Festivals einen oder mehrere Langfilme mit Schweizer Beteiligung selektiert. Die meisten dieser Festivals befinden sich in Europa und erhalten keine MEDIA Förderung von Creative Europe (Grafik 12). In kompetitiven Sektionen dieser Festivals wurden 88 Langfilme mit Schweizer Beteiligung gezeigt (Grafik 13) und 43 Auszeichnungen an Langfilme mit Schweizer Beteiligung vergeben, 20 davon an Dokumentarfilme (Grafik 14).



RIVIÈRE von Hugues Hariche (Beauvoir Films, Genf; Les Films d'Argile, Cluny; RTS)  
Premiere: Locarno, Cineasti del Presente;  
Int. Premiere: Rom, Alice nelle Città



INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE von Margarethe von Trotta (teffilm, Zürich; Amour Fou Vienna, Wien; Heimatfilm, Köln; Amour Fou Luxembourg, Ettelbruck; SRF; ORF; ZDF)  
Premiere: Berlinale Wettbewerb

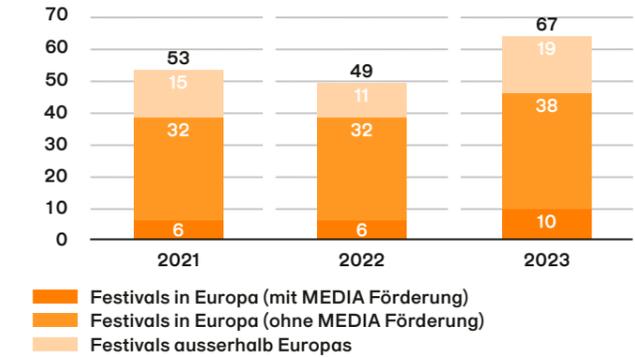


LAISSEZ-MOI von Maxime Rappaz (GoldenEggProduction, Carouge; Paraiso Production, Paris; Fox the Fox, Brüssel; RTS; SRG SSR)  
Premiere: ACID Cannes

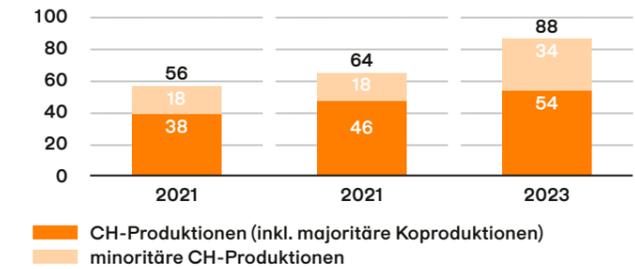


WHILE THE GREEN GRASS GROWS von Peter Mettler (maximage, Zürich; Grimthorpe Film, Toronto)  
Premiere: Visions du Réel (Grand Prix); Int. Premiere: DOK Leipzig (Goldene Taube)

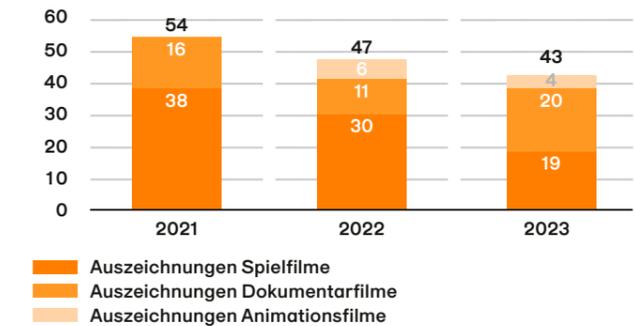
12 Festivals mit mindestens einem Film mit Schweizer Beteiligung in einer kompetitiven Sektion



13 Langfilme mit Schweizer Beteiligung in einer kompetitiven Sektion



14 Festivalauszeichnungen für Langfilme mit Schweizer Beteiligung



Kurzfilme

Datenbasis: Schweizer Kurzfilme sowie majoritäre und minoritäre Schweizer Koproduktionen. Berücksichtigt wurden nur Teilnahmen an Sektionen von internationalen Kurzfilmfestivals, die auf der Liste «SWISS FILMS Festival Support 2023» aufgeführt sind: total 92 Kurzfilmfestivals mit 182 Sektionen (7.7% mehr Sektionen als im Vorjahr). Quelle: SWISS FILMS

Von den 92 Kurzfilmfestivals auf der Festival Support Liste zeigten im letzten Jahr 74 Festivals mindestens einen Kurzfilm mit Schweizer Beteiligung. Es sind überwiegend europäische Festivals ohne MEDIA Förderung (Grafik 15). Sie zeigten im Rahmen von kompetitiven Sektionen 83 Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung (Grafik 16) und vergaben 74 Auszeichnungen an Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung (Grafik 17).



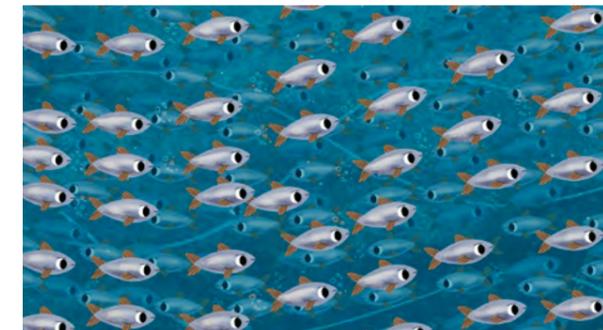
CANARD von Elie Chapuis (Hélium Films, Lausanne; Beast Animation, Mechelen; RTS) Festivals 2023: Locarno, Pardi di domani (Junior Jury Awards); Warschau IFF (Best Animated Short), Tallinn, Pöff Shorts



EVER SINCE, I HAVE BEEN FLYING von Aylin Gökmen (À Vol d'Oiseau, Sion) Festivals 2023: Locarno, Pardi di domani; RIDM Montreal (Prix du meilleur court international); Florenz, Festival dei Popoli (Best Short Film)

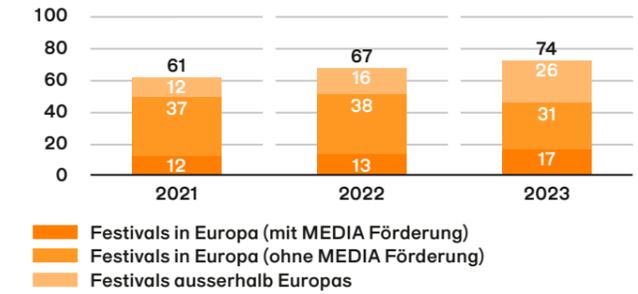


TERRA MATER von Kantarama Gahigiri (Kantarama Gahigiri, Genf; Les Film du Léopard, Kigali; RGBW, Bern) Festivals 2023: Berlinale Shorts, Vienna Shorts, IDFA, Leeds, Sao Paulo; Sundance 2024

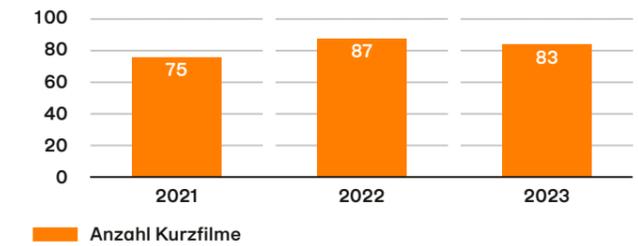


TÜMPEL von Lena von Döhren, Eva Rust (Catpics, Zürich; SRF) Festivals 2023: Berlinale Generation Kplus, Aspen, Zlin (Award for Best Short Animation), Zagreb, Bratislava (Best Animated Short for Children), BFI London

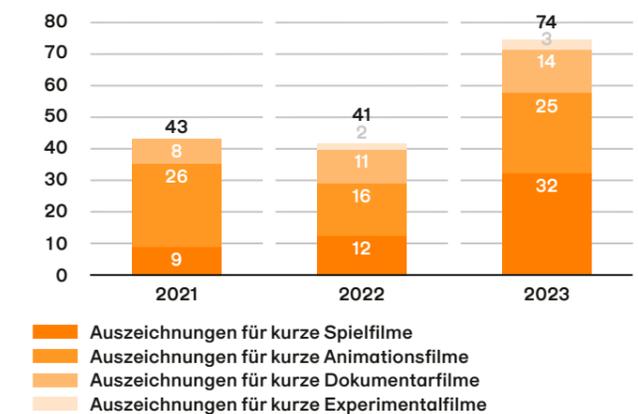
15 Festivals mit mindestens einem Kurzfilm mit Schweizer Beteiligung in einer kompetitiven Sektion



16 Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung in kompetitiven Sektionen



17 Festivals auszeichnungen für Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung



Genderstatistik  
Fokus Regie

Datenbasis: Schweizer Kurz- und Langfilme sowie majoritäre und minoritäre Koproduktionen. Berücksichtigt wurden nur die Teilnahmen an Sektionen der Filmfestivals, die auf den Listen «SWISS FILMS Festival Support 2023» aufgeführt sind.  
Quelle: SWISS FILMS

Von den 88 Langfilmen, die 2023 von einem Festival auf der SWISS FILMS Festival-Support-Liste selektioniert wurden, hatte eine Mehrheit von 54.4% (48 Filme) eine männliche Regie und 38.6% (34 Filme) eine weibliche Regie (Grafik 18).

Von den 83 Kurzfilmen, die 2023 von einem Festival auf der Festival-Support-Liste selektioniert wurden, hatten 45.8% (38 Kurzfilme) eine weibliche Regie und 44.6% (37 Kurzfilme) eine männliche Regie (Grafik 19).



L'AMOUR DU MONDE von Jenna Hasse (Langfilm, Freienstein; RTS; Galão com Açúcar, Lausanne)  
Premiere: Berlinale Generation Kplus (Special Mention);  
Nomination European Young Audience Award



BLACKBIRD BLACKBIRD BLACKBERRY von Elene Naveriani (Alva Film, Genf; Takes Film, Tbilisi; SRF; Heimatfilm, Köln)  
Premiere: La Quinzaine des Cinéastes Cannes



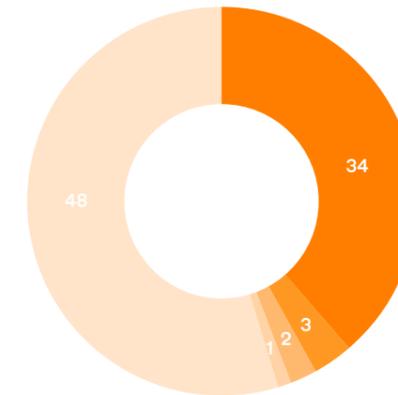
MATTA UND MATTO von Kerstin Zemp, Bianca Caderas (YK Animation Studio, Bern) Festivals 2023: Uppsala, Tallinn  
PÖFF Shorts; Sundance 2024



DIE ANHÖRUNG von Lisa Gerig (Ensemble Film, Zürich; SRF)  
Premiere: Kopenhagen CPH:DOX

Langfilme

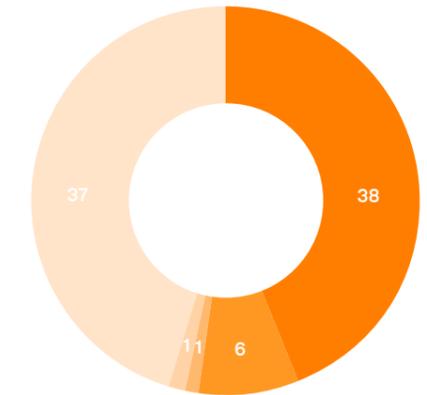
18 Langfilme in kompetitiven Sektionen von internationalen Festivals (88 Filme) nach Gender der Regie 2023



- Langfilme mit weiblicher Regie
- Langfilme mit gemischter Regie
- Langfilme k.A. zu Regie
- Langfilme mit non-binärer Regie
- Langfilme mit männlicher Regie

Kurzfilme

19 Kurzfilme in kompetitiven Sektionen von internationalen Festivals (83 Filme) nach Gender der Regie 2023



- Kurzfilme mit weiblicher Regie
- Kurzfilme mit gemischter Regie
- Kurzfilme k.A. zu Regie
- Kurzfilme mit non-binärer Regie
- Kurzfilme mit männlicher Regie

## Eintritte in Schweizer Filme

Datenbasis: Berücksichtigt wurden alle Comscore gemeldeten Schweizer Filme sowie majoritäre und minoritäre Koproduktionen mit Kinoauswertung im Jahr 2023; Anzahl Besucher:innen im Zeitraum Jan.– Dez. 2023. Nicht eingerechnet sind die Box-Office-Daten aus der Schweiz. Aus den folgenden Ländern erhält Comscore keine Besucherzahlen, nur Umsatzzahlen gemeldet: NL, BE, LU, GB, IE, US, AU, NZ, TW, RU. Die Art der Datenerfassung variiert von Land zu Land. Quelle: Comscore; Stand Januar 2024

Die europäischen Box-Office-Ergebnisse haben sich 2023 seit den Pandemie-Jahren wieder erholt. Dies vor allem dank einzelnen US-Blockbustern. Die Zahlen stagnieren aber auf einem tieferen Niveau als vor der Pandemie. Der europäische Markt bleibt überhitzt: Immer mehr (europäische) Filme buhlen um ein schwindendes Kinopublikum. Viele Filme können wegen der immer kürzeren Spieldauer in den Kinos nur ungenügend beworben und ausgewertet werden. Die wirtschaftliche Existenz vieler Verleihfirmen und Kinobetriebe ist fragil. Dieses unsichere Marktumfeld widerspiegelt sich auch in den Zuschauerzahlen der Schweizer Filme weltweit.

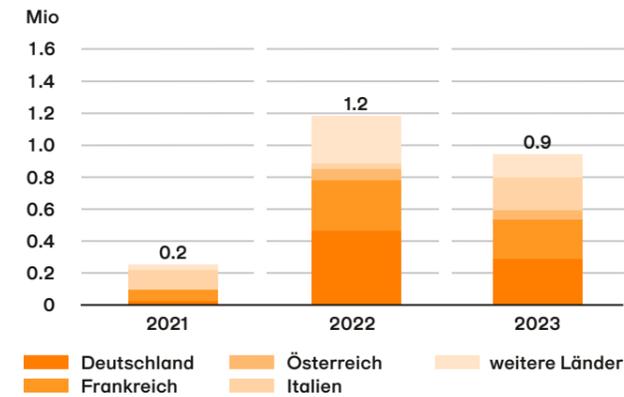
Gemäss den Angaben des Analysedienstes Comscore verbuchten im Jahr 2023 76 Schweizer Filme und Koproduktionen mit 166 nationalen Kinoauswertungen weltweit rund 0.95 Millionen Eintritte (Grafik 20). 78 Kinostarts erfolgten in den Nachbarländern der Schweiz, 56 Starts in weiteren europäischen Ländern sowie 32 Releases ausserhalb Europas (Grafiken 21 & 22).

2023 war das Total der Kinobesuche von Schweizer Filmen weltweit merklich tiefer als im Vorjahr. Nur drei Titel mit Schweizer Beteiligung haben im Ausland mehr als 100'000 Besucher:innen erreicht: LA CHIMERA (168'434), THE PALACE (140'000) und INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE (128'151).

→ Annex 11: Internationale Box Office Resultate 2023

### 20 Kinobesuche weltweit

Eintritte in Filme mit Schweizer Beteiligung / Jahr



### 21 Kinoauswertung Europa

Anzahl Kinoauswertungen von Filmen mit Schweizer Beteiligung pro Jahr / Land

	2021	2022	2023
Deutschland	12	24	23
Frankreich	10	19	19
Italien	7	19	25
Österreich	6	11	11
<b>Total Nachbarländer</b>	<b>35</b>	<b>73</b>	<b>78</b>
Belgien	2	2	2
Bosnien	1	–	1
Dänemark	1	1	–
Finnland	–	–	1
Griechenland	–	1	–
Kroatien	–	1	–
Litauen	–	–	3
Luxemburg	1	2	2
Niederlande	–	3	1
Norwegen	–	–	1
Portugal	2	7	10
Russland	–	2	1
Schweden	4	3	5
Serbien	–	1	3
Spanien	19	25	20
UK & Irland	3	5	3
Ukraine	–	–	1
Ungarn	–	–	2
<b>Total Europa (ohne Nachbarländer)</b>	<b>33</b>	<b>53</b>	<b>56</b>

### 22 Kinoauswertung ausserhalb Europas

Anzahl Kinoauswertungen von Filmen mit Schweizer Beteiligung pro Jahr / Land

	2021	2022	2023
Arab. Emirate	–	1	–
Argentinien	–	3	1
Australien	4	1	3
Bolivien	–	1	–
Brasilien	3	5	1
Chile	–	–	1
China	–	–	1
Costa Rica	–	1	1
Ecuador	–	1	–
El Salvador	–	1	1
Guatemala	–	1	1
Honduras	–	1	1
Hongkong	1	1	1
Irak	–	1	–
Kolumbien	1	3	1
Libanon	–	3	–
Mexiko	1	1	4
Neuseeland	2	5	2
Nicaragua	–	1	–
Panama	–	–	1
Paraguay	–	1	–
Peru	–	1	1
Saudi Arabien	–	1	–
Singapur	–	1	–
Südkorea	–	5	3
Taiwan	–	3	1
Thailand	–	–	1
Türkei	1	2	1
Uruguay	–	–	1
USA	6	4	4
<b>Total ausserhalb Europas</b>	<b>19</b>	<b>49</b>	<b>32</b>

## Verfügbarkeit von Schweizer Filmen

Datenbasis: Diese Auswertung basiert auf den Daten der Lumiere VOD Datenbank des European Audiovisual Observatory. Sie untersucht die Verfügbarkeit (availability) von Filmen auf 737 europäischen Video-on-Demand-Plattformen am Stichtag 1.1.2024, beinhaltet aber keine Angaben zu Umsatz oder Sichtungshäufigkeit. Für die Analyse wurden Schweizer Filme und majoritäre Koproduktionen (ohne minoritäre Koproduktionen) berücksichtigt, die am Stichtag der Datenerhebung auf europäischen Plattformen (ausserhalb der Schweiz) verfügbar waren. Quelle: Lumiere VOD Directory | European Audiovisual Observatory.

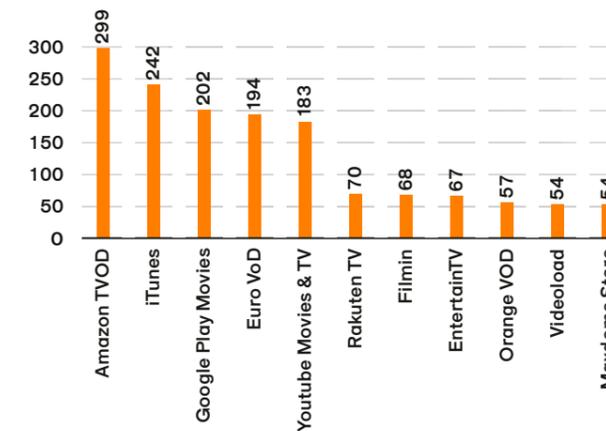
Am 1. Januar 2024 waren auf 154 europäischen Plattformen ausserhalb der Schweiz 817 unterschiedliche Schweizer Filme und majoritäre Koproduktionen zu finden. Sie waren in 39 TVOD-, 87 SVOD- und 28 FOD-Katalogen verfügbar\*. International verfügbare Schweizer Filme waren im Schnitt in mehr als acht europäischen Ländern sichtbar.

Amazon hat mit 299 Titeln das umfangreichste Angebot an Schweizer Filmen auf einer TVOD-Plattform, gefolgt von iTunes, Google Play Movies und Euro VoD (Grafik 23). Bei SVOD-Plattformen führt Amazon Prime Video (149 Titel), gefolgt von Sooner, Filmingo und DAFilms (Grafik 24).

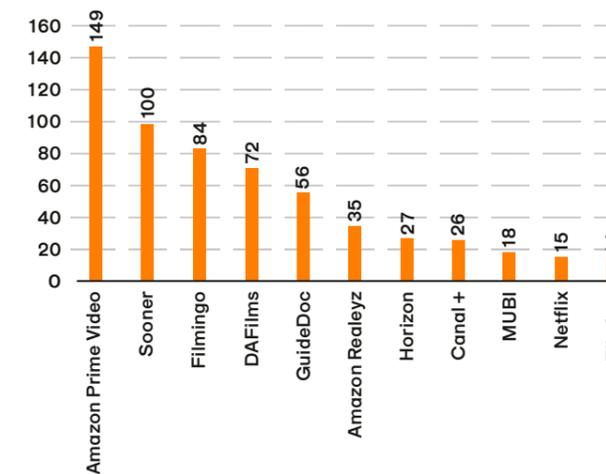
Neuere Schweizer Filme (ab 2000) sind auf VOD-Plattformen besser vertreten als ältere. Die geografische Verfügbarkeit zeigt, dass Schweizer Filme vor allem in den Nachbarländern und auf den britischen Inseln präsent sind. Die in Europa am häufigsten verfügbaren Schweizer Filme sind EL TIEMPO NUBLADO, MA VIE DE COURGETTE, INSULAIRE, BARACOA und ABOVE AND BELOW. (Grafik 25)

\* SVOD = Subscription Video on Demand:  
Abo-Angebote mit Flatrate und unbeschränktem Content  
TVOD = Transactional Video on Demand:  
Inhalte werden auf Pay-per-View-Basis erworben  
FVOD = Free Video on Demand

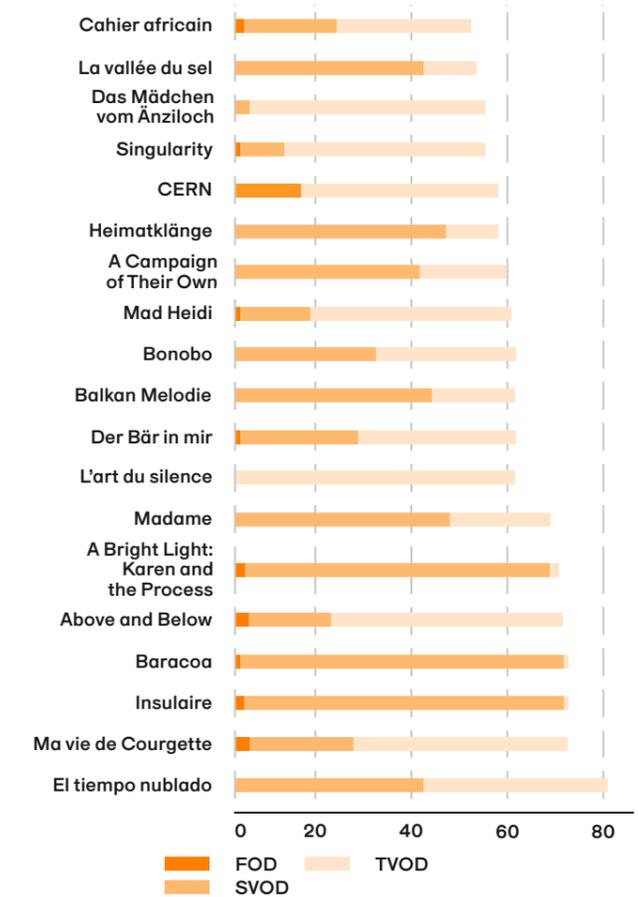
23 Anzahl Schweizer Filme verfügbar auf einer europäischen TVOD Plattform



24 Anzahl Schweizer Filme verfügbar auf einer europäischen SVOD Plattform



25 Am häufigsten verfügbare Schweizer Filme auf Streaming Plattformen



## Verfügbarkeit von Schweizer Serien

Datenbasis: Diese Auswertung basiert auf den Daten der Lumiere VOD Datenbank des European Audiovisual Observatory. Sie untersucht die Verfügbarkeit (availability) von Serien auf 737 europäischen Video-on-Demand-Plattformen am Stichtag 1.1.2024, beinhaltet aber keine Angaben zu Umsatz oder Sichtungshäufigkeit. Für die vorliegende Analyse wurden Schweizer Serien und Koproduktionen berücksichtigt, die am Stichtag der Datenerhebung auf europäischen Plattformen (ausserhalb der Schweiz) verfügbar waren. Quelle: Lumiere VOD directory | European Audiovisual Observatory.

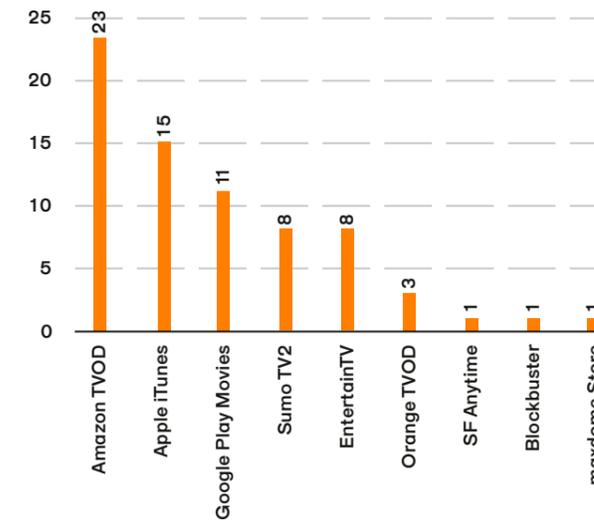
Am 1. Januar 2024 waren auf 33 europäischen Plattformen ausserhalb der Schweiz total 158 Staffeln von 32 unterschiedlichen Serien mit Schweizer Beteiligung zu finden. Sie waren in 9 TVOD-, 20 SVOD- und vier FOD-Katalogen verfügbar.

Amazon hat mit 23 Staffeln das umfangreichste Angebot an Schweizer Serien auf einer TVOD-Plattform, gefolgt von Apple iTunes und Google Play Movies (Grafik 26). Bei SVOD-Plattformen führt Netflix (16 Staffeln), gefolgt von Amazon Prime Video und ComHem Play (Grafik 27).

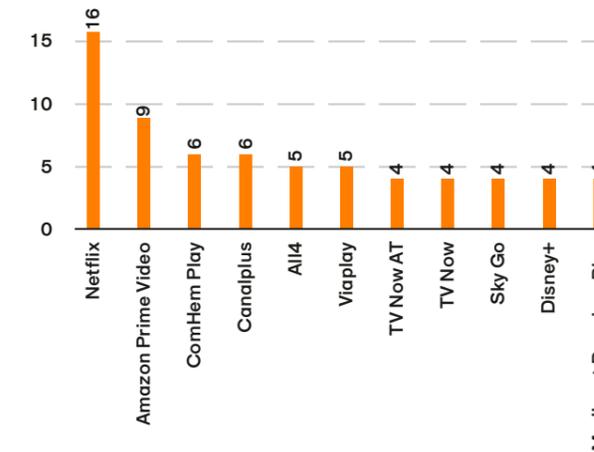
Die am häufigsten verfügbaren Schweizer Serien in Europa sind PINGU, NEUMATT, THE TEAM und DER BESTATTER (Grafik 28).

\* SVOD = Subscription Video on Demand:  
Abo-Angebote mit Flatrate und unbeschränktem Content  
TVOD = Transactional Video on Demand:  
Inhalte werden auf Pay-per-View-Basis erworben  
FVOD = Free Video on Demand

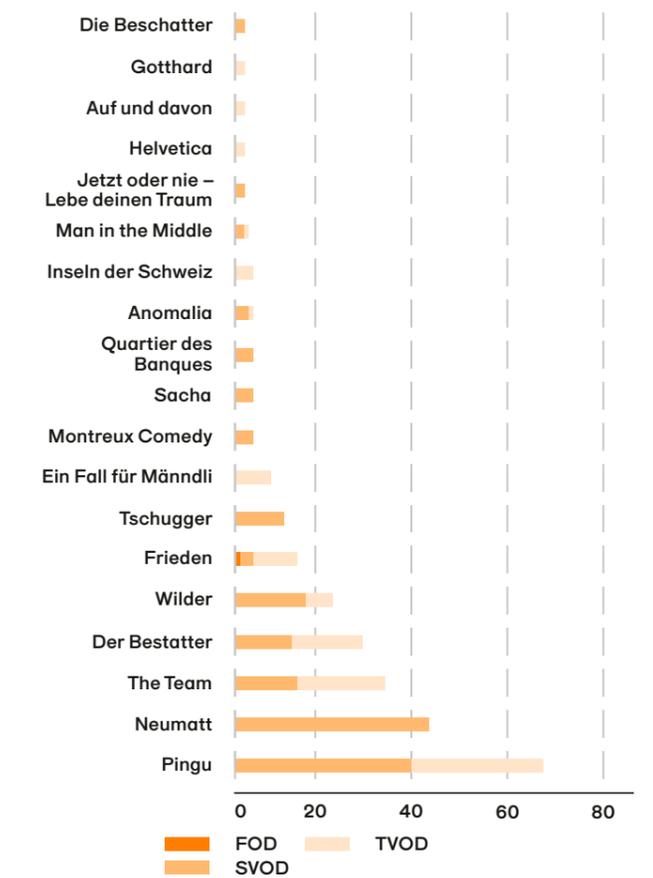
26 Anzahl Schweizer Serien verfügbar auf einer europäischen TVOD Plattform



27 Anzahl Schweizer Serien verfügbar auf einer europäischen SVOD Plattform



28 Am häufigsten verfügbare Schweizer Serien auf Streaming Plattformen







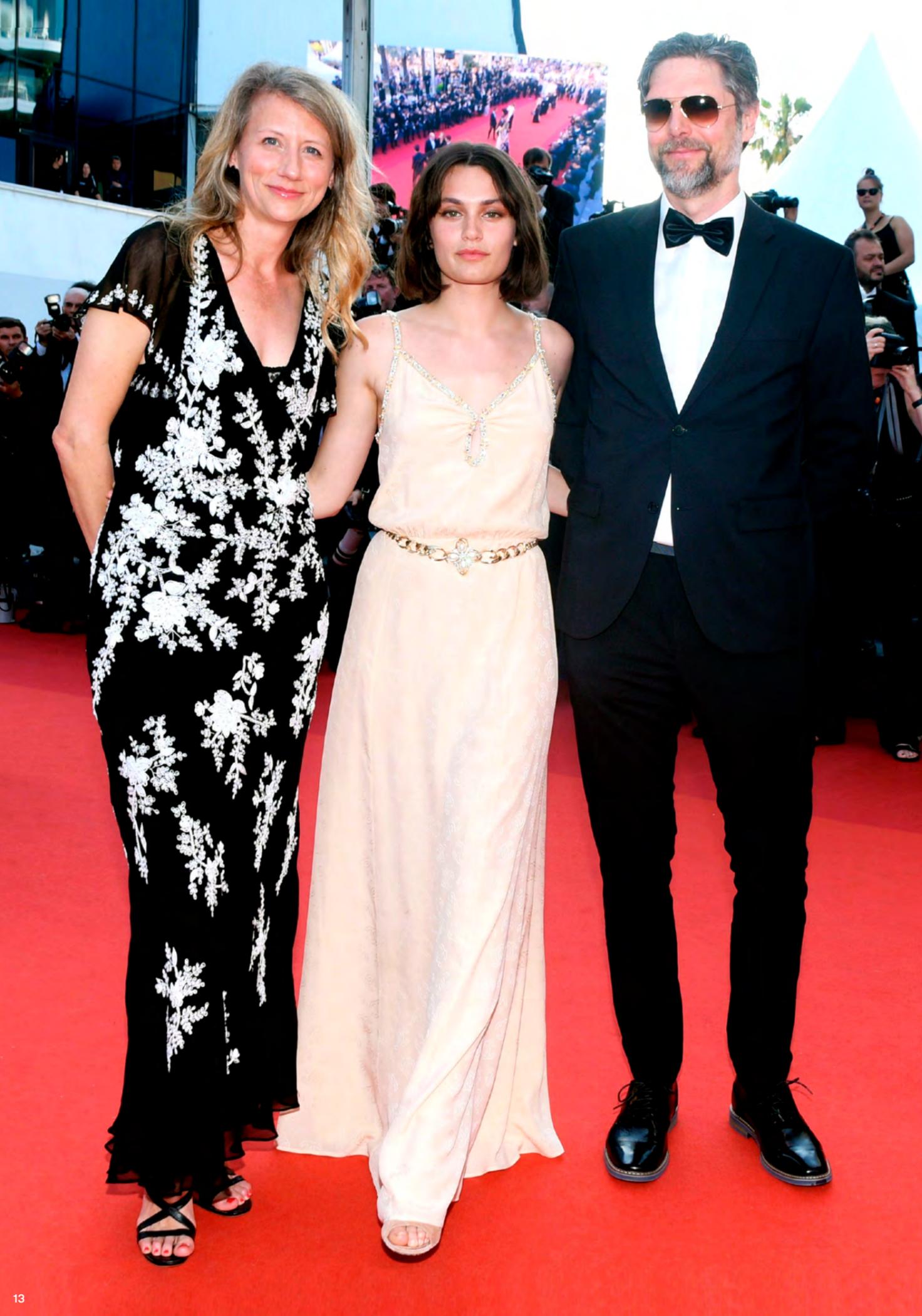












- 1 Regisseur Alberto Martín Menacho und Produzent David Fonjallaz zeigen ihren Film ANTIER NOCHE in der Sektion Zabaltegi Tabakalera des Filmfestivals von San Sebastian. © SSIFF
- 2 Elene Naveriani nach der Weltpremiere von BLACKBIRD BLACKBIRD in der Quinzaine des Cinéastes in Cannes. © Quinzaine / Guillaume Lutz
- 3 Cast und Crew von L'AMOUR DU MONDE an der Berlinale: Produzent Olivier Zobrist (1. links), Regisseurin Jenna Hasse (4. v. links). © Beata Siewicz
- 4 & 5 Zwei Schweizer Kurzfilme laufen in den Berlinale Shorts: OURS von Morgane Frund und TERRA MATER von Kantarama Gahigiri. © Berlinale Shorts / Diego Castro
- 6 Weltpremiere von INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE im Wettbewerb der Berlinale: Produzentin Katrin Renz (tellfilm) mit den Schweizer Schauspieler:innen Basil Eidenbenz und Luna Wedler. © The Film Agency / Sebastian Gabsch
- 7 Der Filmemacher Peter Mettler gewinnt am DOK Leipzig für WHILE THE GREEN GRASS GROWS die Goldene Taube. © DOK Leipzig / Sophie Mahler
- 8 DIE THEORIE VON ALLEM feiert Premiere im Wettbewerb von Venedig: Cast und Crew mit Schweizer Koproduzent:innen Rajko Jazbek (links), Sarah Born (rechts) von Catpics. © Elsa Okazaki
- 9 LAISSEZ-MOI läuft als Weltpremiere in der ACID Cannes: Produzent Yan Decoppet, Filmkomponist Antoine Bodson, Schauspieler Pierre-Antoine Dubey, Regisseur Maxime Rappaz, Produzentin Gabriela Bussmann, Schauspieler Thomas Sarbacher. © Rebecca Marshall
- 10 Jorge Cadena gewinnt für FLORES DEL OTRO PATIO am SXSW South By Southwest Film Festival den Special Jury Award. © SXSW Film Festival
- 11 BEEN THERE von Corina Schwingruber Ilić erhält in Locarno eine lobende Erwähnung im Wettbewerb Corti d'autore und wird vom Festival als Kurzfilmkandidat für die European Film Awards nominiert. © LFF/Ti-Press
- 12 Weltpremiere im Wettbewerb des Locarno Film Festival: Regisseur Basil Da Cunha mit dem Team von MANGA D'TERRA. © LFF/Ti-Press
- 13 Produzentin Aline Schmid, Hauptdarstellerin Ella Rumpf, Produzent Adrian Blaser an der Premiere LE THÉORÈME DE MARGUERITE in Cannes, koproduziert von Beauvoir Films. © Stormshadow
- 14 CHAGRIN VALLEY von Nathalie Berger gewinnt den Jurypreis des Nationalen Wettbewerbs am Festival Visions du Réel in Nyon. © VdR / Nikita Thévoz
- 15 Weltpremiere von WHITE FLAG am PÖFF Tallinn Black Nights Film Festival: Regisseur Batbayar Chogsom (Mitte) mit Cast und Crew. © PÖFF

**Herausgeberin**  
SWISS FILMS  
Neugasse 6, CH-8005 Zürich  
T + 41 43 211 40 50  
info@swissfilms.ch  
www.swissfilms.ch

**Redaktion**  
Daniel Fuchs, Daliah Kohn

**Bildredaktion**  
Daliah Kohn

**Lektorat**  
Daliah Kohn

**Cover**  
Cynthia Mai Ammann  
SWISS FILMS Image Campaign 2023  
cynthiamaiammann.com

**Zitat**  
CRUSHED von Ella Rocca,  
HSLU Hochschule Luzern – Design Film Kunst

**Fotos**  
Im Text, falls nicht anders angegeben:  
Editorial: Frédérick Duchesne  
Berlin: Beata Siewicz  
Cannes: Rebecca Marshall  
Annecy: Emmanuel Nguyen Ngoc, Zoé Clémence  
Locarno: Gabriele Spalluto

**Gestaltung**  
Seto Studio, Zürich

**Juli 2024**

SWISS FILMS is supported by



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'Interno DFI  
Departament federal da l'intern DFI  
**Bundesamt für Kultur BAK**  
Office fédéral de la culture OFC  
Ufficio federale della cultura UFC  
Uffizi federal da cultura UFC

**“So, is there something  
you want to ask me?”**